

07. Juni 2021

Überschuldung ist für Viele eine menschliche Katastrophe

Heute startet die bundesweite Aktionswoche Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung muss bedarfsgerecht ausgebaut werden, um der seit Beginn der Coronapandemie zunehmenden Anzahl überschuldeter Menschen besser helfen zu können. Das fordert die Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. (BAG-SB) anlässlich der Aktionswoche Schuldnerberatung der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände. Diese findet vom 07. bis 11.06.21 deutschlandweit unter dem Motto „Der Mensch hinter den Schulden“ statt.

In allen sozialen Schichten nimmt die Überschuldung aufgrund von Kurzarbeit und unsicheren Auftragslagen aktuell zu und schränkt damit die Lebensgrundlage vieler Menschen dramatisch ein. Das sei nicht nur ein finanzielles Problem, betont Ines Moers, Geschäftsführerin der BAG-SB. Familiäre Streits, Verzweiflung oder Suizidgedanken seien oft die Folge von andauernden Zahlungsschwierigkeiten. „Uns geht es um die Menschen hinter den Schulden, so wie es auch das diesjährige Motto der Aktionswoche ausdrückt. Denn Überschuldung ist für Viele eine menschliche Katastrophe und diesen emotionalen Part darf man nicht einfach ausklammern“, so Moers weiter. Die existentiellen Krisen und Katastrophen ließen sich vielfach verhindern, wenn frühzeitig eine Beratungsstelle aufgesucht werde. Doch aus Unkenntnis über die kostenlosen Beratungsangebote kämen viele Menschen nicht rechtzeitig in den Beratungsstellen an.

Es müsse darum endlich ein Rechtsanspruch auf kostenfreien Zugang zur Schuldnerberatung für alle ins Gesetz geschrieben werden, fordern die Verbände nun anlässlich der Aktionswoche. Menschen, die in finanzielle Not geraten seien, benötigen unabhängig von ihrer Einkommenssituation kompetente Unterstützung. Natürlich sei die jüngste Reform des Insolvenzrechtes schon ein guter Schritt in die richtige Richtung. Doch nun seien weitere Reformen notwendig. „Beispielsweise müssen die Speicherfristen bei Auskunfteien wie der SCHUFA deutlich kürzer werden, alles andere erschwert den Neustart“, so die Verbände in ihrem Forderungspapier.

Anzahl Wörter: 251
Anzahl Zeichen (inkl. Leerzeichen): 1.947

Hintergrund: Die Aktionswoche Schuldnerberatung wird jährlich von der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) ausgerichtet. Mit zahlreichen Aktionen stellen die angeschlossenen Beratungseinrichtungen während der Aktionswoche ihre Angebote vor und machen auf die Situation überschuldeter Personen aufmerksam.

Weitere Informationen ➔ www.aktionswoche-schuldnerberatung.de

Forderungspapier Langfassung ➔ <https://bit.ly/2TxEN5U>

Kurzfassung ➔ <https://bit.ly/2S8wOfm>

Rückfragen	Ines Moers (BAG-SB)	Mail: ines.moers@bag-sb.de
		Mobil: 0152 02 421 421
	Roman Schlag (AG SBV)	Mail: rschlag@caritas-ac.de
		Tel. 0241 431 133

Zur BAG-SB: Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. (➔BAG-SB) vertritt seit 1986 die Interessen der Schuldner- und Insolvenzberatungspraxis sowie der ver- und überschuldeten Haushalte in Deutschland. Als bundesweit anerkannter Fachverband setzt sich die BAG-SB dafür ein, verbraucher- und schuldnerspezifische Themen nicht nur in der Bundespolitik voranzubringen, sondern auch in der Öffentlichkeit auf die Notlage der Ratsuchenden aufmerksam zu machen. Zusammen mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband und den Wohlfahrtsverbänden engagiert sie sich in der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (➔AGSBV).

Weitere Informationen und Stellungnahmen: ➔ www.bag-sb.de/positionen

Informationen für Ratsuchende: ➔ www.meine-schulden.de
